



Errichtung und Effizienz grüner Infrastruktur

Projekt

Dauer

Dez 2010 - Dez 2011

Ökosysteme erbringen wichtige Leistungen für das menschliche Wohlergehen, indem sie beispielsweise Nahrung und Trinkwasser bereitstellen. Diese Funktionen sind jedoch bedroht durch die fortschreitende Fragmentierung von Ökosystemen in Europa, so werden Ökosysteme durch menschliche Eingriffe immer weiter zerstückelt und auseinandergerissen. Unter grüner Infrastruktur versteht man ein Netzwerk von Naturgebieten und Grünflächen im urbanen und ländlichen Raum. Ein solches Netzwerk hilft, Ökosysteme zu bewahren, und stärkt ihre Widerstandsfähigkeit gegen externe Belastungen. Die EU plant derzeit eine Strategie für grüne Infrastrukturen in Europa. Dieses Projekt analysiert die möglichen Wirkungen dieser Strategie. Die Studie steht zum Download zur Verfügung.

Hintergrund

Die Ökosysteme Europas und ihre Artenvielfalt leiden unter der fortschreitenden Fragmentierung und der Umwandlung in andere Landnutzungsformen. Dies beeinträchtigt nicht nur die Bereitstellung von Ökosystemleistungen, sondern auch den Schutz der Lebensräume und Arten. Die Strategie zur grünen Infrastruktur ist ein wichtiges Instrument, um die 2020 Biodiversitätsziele der EU zu erreichen.

Ziel und Methodik des Projekts

Ziel des Projektes ist es neue Erkenntnisse über die Kosten und Nutzen von grüner Infrastruktur zu liefern, Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung aus den Mitgliedstaaten zu sammeln und zu vergleichen, und zu verstehen, wie grüne Infrastruktur funktioniert und welche Wirkungen sie erreicht.

Zu Beginn erhebt das Projekt Daten zu Kosten und Nutzen von politischen Initiativen und Strategien, die relevant sind für grüne Infrastruktur. Dies umfasst vorliegende quantitative und qualitative Informationen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene für alle EU-Mitgliedstaaten.

Anhand dieser Daten werden folgende Fragen beantwortet:

- Was ist der Mehrwert einer gemeinsamen europäischen Strategie für eine grüne Infrastruktur?, und
- Welche ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Errichtung einer grünen Infrastruktur in den Mitgliedstaaten und auf der EU-Ebene?

Vier verschiedene Szenarien wurden dabei festgelegt:

1. "Business as usual"-Szenario
2. Verbesserte Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
3. Integration der grünen Infrastruktur in alle Bereiche der EU-Politik und
4. Legislative Maßnahmen.

Aufgaben des Ecologic Instituts

Das Ecologic Institut erhebt die Daten zur grünen Infrastruktur in Deutschland, Litauen, Schweden und Slowenien und analysiert bestehende Initiativen in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt das Ecologic Institut die Kalkulation der Kosten, die sich durch grüne Infrastruktur ergeben und die Folgenabschätzung der vier definierten Szenarien.

Die [Projektergebnisse](#) [pdf, 2.8 MB, Englisch] stehen online zur Verfügung.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Umwelt](#) (GD Umwelt), International

Partner

[Institute for European Environmental Policy, London](#) (IEEP), Großbritannien
[GHK](#) (GHK), Großbritannien
University of Antwerp, [Institute of Environment & Sustainable Development](#) (IMDO),
Belgien
[VITO](#), Belgien
[Syzygy](#), Deutschland
[TAU Consultora Ambiental](#) (TAU), Italien
[Ecologic Institut](#), Deutschland

Team

Sophie Herbert
[Holger Gerdes](#)
Sandra Naumann
[Ruta Landgrebe-Trinkunaite](#)
[Timo Kaphengst](#)
[McKenna Davis](#)

Dauer

Dez 2010 - Dez 2011

Projekt-ID

[2350](#)

Schlüsselwörter

[Biodiversität](#)
Grüne Infrastruktur, politische Initiativen, Kosten und Nutzen, Konnektivität,
Artenvielfalt
Europa

Source URL: <https://www.ecologic.eu/3984>